

IM TREIBHAUS
GEDICHTE
VON
DIETER HOFFMANN

IM TREIBHAUS

Gedichte von
Dieter Hoffmann

Mit einer Photographie von
Ulrich Lindner

Widukind · Presse · Dresden · 2005



6/10

Green 105

*Mein Gott, mein Gott, wann kommt Regen
und Wind in das Treibhaus und Schnee!*

Maurice Maeterlinck, 1887

Verwundbares Glas

Die vielen Fenster
verwundbares Glas.

Es schmilzt die Sonne
wie beim Alchimisten.

Im Treibhaus
wird der Trieb gesteuert.

Die Erde
ist verteilt in Kästchen.

Ein dumpfer Duft
betäubt den Gärtner.

Die Blumen zeigen offen
ihr Geschlecht.

Spiegelung

Im Treibhaus
eine Tonne voll mit Wasser.

Es spiegelt sich darin
die schöne Gärtnerin,

wenn sie sich ausruht
von der Arbeit mit den Blumen.

Das Wasser ist schon alt.

Moos hat die grüne Farbe
einer Fahne
aus einer angehaltenen andern Zeit.

Ein Kohlenhaufen

Der Kohlenhaufen,
schwarz
in einer Ecke
einer Gärtnerei.

Cyklamen tun,
als könnten sie gleich fliegen.

Als trüge sie
ihr zärtliches Parfüm.

Im Glashaus
spiegelt sich
des Himmels vieles Blau.

Wie Ordensschnallen

Die Cinerarien
blühen unter Glas
in langen Reihen.

Wie Ordensschnallen
trunkener Majore.

Die Luft ist schwül.

Gießkannen
machen Militärmusik.

Fleischfressend

Im Treibhaus
geht die Sonne auf.
Die Fenster glühen.

Blumenerde ist
verrottet über Nacht.

Die Pflanzen
fressen Fleisch.

Wenn's ihnen schmeckt.

Aus fernen Ländern

Im alten Treibhaus
faulen Orchideen,
von Orchideenjägern aufgespürt,
aus fernen Ländern.

Der Humus schwärt.
Das graue Glas beschlägt.
Es kreischt der Papagei.

Orchideen frieren

O wann kommt Schnee
in das Treibhaus.

Ach, er ist schon da,
ist eingedrungen
wie der Dieb zur Nacht.

Das Glas ist schwarz
und schwer vor Dunkelheit
und splittert.

Orchideen frieren.

Die Gedichte

- I Verwundbares Glas
- II Spiegelung
- III Ein Kohlenhaufen
- IV Wie Ordensschnallen
- V Fleischfressend
- VI Aus fernen Ländern
- VII Orchideen frieren

Handsatz und Druck: Hanif Lehmann

Schrift: 28 Punkt Garamond-Antiqua
und 36 Punkt Garamond-kursiv

Gesamtauflage: 30 Exemplare

Die Vorzugsausgabe (Nr. 1-x) enthält
eine Photographie von Ulrich Lindner.

Die Mappe fertigte Kornelia Lindner,
Radebeul.